

# Planung meines ersten Hackintoshs gestartet

Beitrag von „traeu“ vom 16. Oktober 2020, 21:39

Genau das meinte ich mit copy&paste vs. selbst erarbeiten: Du solltest definitiv die Anleitung von Dortania durcharbeiten und deine vorhandene Config abgleichen oder besser den EFI-Ordner selbst aufbauen. Schmocklord verwendet noch eine AMD-GPU und ich glaube alle seine Config-Varianten berücksichtigen das. Da du nur die IGPU nutzen willst, müssen wohl noch ein paar Anpassungen vorgenommen werden.

Allgemein: Schmocklord ist sich sicher, dass seine Kiste bootet, deshalb hat er kein "-v" Bootargument mehr in der Config auch den restlichen Debugging-Kram vermutlich auch ausgestellt. Während du noch am Hacki arbeitest und er nicht so clean wie möglich aussehen soll, solltest du unbedingt mit verbose-Output booten, damit du siehst, was der Hacki macht und wo es klemmt. Ohne das hast du keine Chance. Es gibt in dieser Richtung auch noch ein paar weitere Einstellungen, die man vornehmen sollte, die das Debugging erleichtern, man kann zB deaktivieren, dass der Rechner bei einem Problem direkt neustartet und kann einstellen, dass bei einem Fehler noch weitere Infos ausgegeben werden, sodass hoffentlich ein paar weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund stehenbleiben, die etwas über das Problem verraten. Der Dortania-Guide nennt all diese Einstellungen.

Dann solltest du dein EFI so clean wie möglich gestalten und nichts verwenden, was für deine Hardware nicht nötig ist. Betrifft im vorliegenden Fall wohl hauptsächlich den AMD-GPU-Kram wenn die restliche Hardware gleich ist.

So sollte der nächste Bootversuch hoffentlich funktionieren, und wenn nicht, hast du hoffentlich eine Ausgabe die etwas über das Problem verrät. Im Guide sind auch ein paar der typischsten Fehlermeldungen, die beim ersten Booten so auftreten können, gelistet und ihre Ursachen und Lösungsansätze beschrieben.

Zum RAM: Ich denke das ist normal. Ich glaube der meiste RAM läuft mit 2667MHz Basistakt. Wenn die Riegel mit höheren Taktraten und XMP verkauft werden, bedeutet das, dass der Hersteller zusichert wie weit sich der Riegel übertakten lässt und mit dem XMP gleich das passende Übertaktungsprofil mit den richtigen Parametern mitliefert. Wenn also der tatsächliche Takt mit 3600 angezeigt wird und später MacOS auch 3600 anzeigt, ist alles ok.

Wie hoch der RAM maximal beim 10900K takten kann, weiß ich nicht genau, 3200MHz sind auf jeden Fall möglich. Würde mich wundern, wenn 3600MHz nicht auch gingen, Z490 ist ja schließlich der High-End-Chipsatz. Bei H410 und B460 ist schon unter 3000MHz Schluss, das hat Intel abgeriegelt.